

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

343 - 1315 Januar 2: König Ludwig bekennt, daß er dem Grafen Konrad von Freiburg für die Dienste gegen die Herzöge von Österreich und ihre Helfer, seine und des Reiches Feinde und Widersacher, 2000 ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

342

Oppenheim 1315 Januar 2

König Ludwig verleiht dem Bürgermeister, den Vierundzwanzig, dem Rat und der Gemeinde der Stadt Freiburg durch den getrüwen dienst, den ir uns uñ deme riche untzehir getan hant, das Recht des eigenen Gerichtsstandes.

5 Or. Stadtarchiv: I c (Maldoner 3 n. 9).

Schreiber Freib.UB. 1, 201 n. 94.

Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.

343

1315 Januar 2

König Ludwig bekennt, daß er dem Grafen Konrad von Freiburg für seine Dienste
10 gegen die Herzöge von Österreich und ihre Helfer, seine und des Reiches Feinde
und Widersacher, 2000 Pfund Haller in 2 Raten (24. Juni und 15. August bis
8. September) schuldig ist.

Or. Karlsruhe GLA: Selekt der Kaiser- und Königsurkunden n. 200. Majestätssiegel (Posse SDK. T. 50 n. 5) besch.

15 ZGORh. 12, 96; Schwalm MG. Const. 5, 173 n. 189. — Böhmer 1314—47
Add. II Ludw. n. 2936; ZGORh. NF. 1, 89 n. 200; RHabsb. Abt. III n. 57
(mit n. 199 statt 200).

Zur Sache vgl. Riezler, Gesch. d. fürstl. Hauses Fürstenberg, Tübingen 1883,
S. 135 und 139f.

20 344

Freiburg 1315 Januar 14

Salgüt hern Arnolt Werren seligen eilichú^a wirtinne was ein burgerin von Fri-
burg kündet, daß sie ihren Hof ze Eistat mit Zugehör und alles ihr Gut und Gelt
daselbst im Dorf und Bann verkauft und aufgegeben hat lidig uñ lere uñ unver-
kumbert ze Friburg under der rihtelöben vor offenem gerrihte Jacobe von Bal-
25 dingen einem burger von Friburg für ledig eigen außer daß von dem wingarten
ze Egen acker auf Martini ze der niderun kilchun ze Eistat an die wideme
10 Kapaune gehen, die Heilwig dú Stozzelerin uñ ir erben zinsen, um 21 Mark
Silber lötiges Freiburger Gewichts. Quittung und Währschaft. Auf beider Bitten
Siegel der Bürger von Freiburg. Johannes Werre der vogenantun vern Salgüte
30 Werrinvn sun ein burger von Friburg erklärt seine Einwilligung und daß er an
obigem Gut und Gelt nichts hatte; er bittet die Bürger von Freiburg um das Siegel
der Gemeinde. Zeugen: her Johannes Köppli von Mvnzingen der burgermeister,
her Sneweli Bernlape der schultheisse, her Heinrich von Mvnzingen, her Sne-

344 ^a sic